A5 Fight the (Ci)System

Gremium: Grüne Jugend Bremen
Beschlussdatum: 22.04.2025
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

Antragstext

1 Fight the (Ci)System

2 Seit 2023 wird geschlechtsspezifische Kriminalität gegen Frauen endlich als
3 solche erfasst und das zeigt, dass Hass- und Gewaltverbrechen in allen Bereichen
4 zunehmen. Allein die Zahl der Femizide in Deutschland lag 2023 bei 360, fast
5 einer an jedem Tag. Auch queerfeindliche Gewalt und Hassrede breiten sich aus
6 (1). All dies wird nicht zuletzt befeuert durch die antifeministischen
7 Positionen rechter Parteien. Gleichzeitig werden FINTA*-Personen für die gleiche
8 Arbeit schlechter bezahlt und leisten einen größeren Teil der unbezahlten Care-
9 Arbeit. Diese patriarchalen Strukturen von Unsicherheit und Mehrbelastung
10 stellen FINTA*-Personen Barrieren in den Weg, selbstbestimmt am
11 Gesellschaftsleben teilzunehmen. Während Sexismus und Benachteiligung als
12 strukturelle Probleme angegangen werden müssen, ist es unerlässlich, das Leben
13 von FINTA*-Personen akut zu verbessern.

14 In der vergangenen Legislaturperiode wurden auf Bundesebene erste Verbesserungen
15 erreicht: insbesondere das Gewalthilfegesetz verbessert den Zugang zu
16 Schutzräumen, auch wenn der Schutz von Trans*-Personen auf Druck der Union
17 ausgehöhlt wurde. Doch unter der neuen Koalition aus CDU/CSU und SPD kündigen
18 sich Rückschritte an. Schwangerschaftsabbrüche sollen weiterhin eine Straftat
19 bleiben, die Verschleppung der Mindestlohnerhöhung würde insbesondere FINTA*-
20 Personen zu Gute kommen und die rassistische Abschottungspolitik trifft
21 ungleichermaßen FINTA*s.

22 Um jetzt Entlastung zu schaffen und Raum für den feministischen Befreiungskampf
23 offenzuhalten, fordern wir erstens die kostenlose Bereitstellung von
24 Menstruationsprodukten an allen Bremer Schulen, um finanzielle Benachteiligung
25 abzufangen; zweitens, die Einführung von Taxigutscheinen für FINTA*-Personen, um
26 einen sicheren Nachhauseweg zu ermöglichen; drittens, die Einführung des
27 feministischen Kampftages am 8. März als Feiertag, um feministischen Erfolge
28 angemessen zu würdigen und noch verbleibende Arbeit in den Fokus zu rücken.

29 Kostenloser Zugang zu Menstruationsartikeln an Bremer Schulen

30 Wir finden, eine umfassende und niedrigschwellige Versorgung mit
31 Menstruationsprodukten für Schüler:innen sicherzustellen, ist Aufgabe des Landes
32 Bremen.

33 Die Versorgung mit Menstruationsartikeln ist eine Voraussetzung für das
34 körperliche und seelische Wohlbefinden von Schüler:innen in ihrer Schulzeit. In
35 einer Studie mit jungen Menschen in Schottland sagten über 80 % der Befragten
36 aus, dass sie weniger besorgt über das Eintreten ihrer Periode waren, wenn gut
37 erreichbare Produkte zur Verfügung standen (2).

38 Der niedrigschwellige und leichte Zugang zu Menstruationsartikeln ist wichtig,
39 unabhängig von der Angst vor möglichem Vandalismus. Periodenarmut ist ein
40 ernsthaftes Problem für Menschen, die durch den Kauf von Menstruationsprodukten

41 in finanzielle Nöte kommen. In der Schulzeit ist der Zugang zu kostenlosen
42 Produkten daher auch eine Frage der Chancen- und Bildungsgerechtigkeit.

43 Besonders im Schulalter ist das Eintreten der ersten Periode oft überraschend,
44 die Menstruationszyklen sind häufig unregelmäßig. Ein weiterer Vorteil unserer
45 Forderung ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Menstruation, die bestehende
46 Stigmata und die Tabuisierung weiter aufbricht und Aufklärung leistet.

47 In Bremen gibt es bereits Anfänge zur Umsetzung dieses Vorhabens: Gut so!
48 Schulen können bei der Bildungssenatorin Gelder beantragen, um für die
49 Schüler:innen kostenlose Menstruationsprodukte zur Verfügung zu stellen. Aber
50 das machen nicht alle Schulen.

51 Darum fordern wir die verpflichtende kostenlose Bereitstellung von
52 Menstruationsprodukten an allen Bremer Schulen und Hochschulen.

53 Taxigutscheine

54 Der öffentliche Raum ist gerade am Abend und nachts für viele FINTA* Personen
55 ein Angstraum. Der nächtliche Nachhauseweg ist für viele eine Stresssituation,
56 es kommt oft zu Cat Calling, Belästigung, Übergriffen und Gewalt.

57 Die Unsicherheit von FINTA*Person ist ein systemisches Problem, das auch so
58 angegangen werden muss. FINTA*s wollen aber nicht zuhause bleiben bis das
59 Patriarchat abgeschafft ist, obviously. Deswegen brauchen wir Konzepte, die den
60 Nachhauseweg sicherer machen. Die Stadt München hat gezeigt, wie es gehen kann:
61 dort wurden kostenlos Taxigutscheine an FINTA*-Personen ab 16 Jahren ausgegeben,
62 damit sie nachts nach Hause fahren können. Täglich konnten sie so zwischen 22
63 Uhr und 6 Uhr morgens im Münchner Stadtgebiet sicher nach Hause gefahren werden.
64 Die Nachfrage war sehr hoch und das Angebot wurde dankend von vielen FINTA*s
65 angenommen! Wir glauben, dass das auch für das Land Bremen gut funktionieren
66 würde und fordern deswegen Taxi-Gutscheine für FINTA*-Personen, um ihnen einen
67 sicheren und angstfreien Nachhauseweg bei Nacht zu ermöglichen, unabhängig von
68 der finanziellen Lebenslage. Ausgabestellen müssen niedrigschwellig und
69 barrierearm erreichbar sein.

70 Feministischer Kampftag als Feiertag

71 Mehr arbeiten, um die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen, insbesondere indem
72 ein Feiertag gestrichen wird: Das ist eine Forderung, die Politiker*innen und
73 Interessensvertreter*innen von Unternehmen seit Beginn des Jahres wiederholt in
74 den Raum stellen. Jetzt sei es wichtig, dass alle mit anpacken und bereit seien,
75 mehr zu leisten als bisher.

76 "Mehr leisten" tun FINTA*-Personen bereits jetzt: Etwa 44 % mehr Zeit als Männer
77 verwenden sie täglich für unbezahlte Care-Arbeit, neun Stunden in der Woche (3).
78 Auch in der Bezahlung von Arbeit werden Frauen mit im besten Falle 7 % weniger
79 Lohn diskriminiert; diese Benachteiligung steigt auf 37 % wenn auch Barrieren
80 einbezogen werden, die Frauen von Lohnarbeit abhalten (4). Die Leistung von
81 Frauen ist also Voraussetzung, um unsere Gesellschaft am Laufen zu halten. Eine
82 faktische Erhöhung der Arbeitszeit durch Streichung eines Feiertages würde diese
83 Ungleichbelastung nur verstärken.

84 Statt immer mehr Arbeit für weniger Geld fordern wir darum: Es ist Zeit,
85 Wertschätzung für diesen Beitrag zu zeigen und Raum für echte Veränderung zu

86 schaffen - darum soll der feministische Kampftag am 8. März in Bremen zum
87 Feiertag werden. Der Feiertag erlaubt die Auseinandersetzung mit bisherigen
88 Erfolgen und gibt noch ausstehenden Verbesserungen eine Bühne.

89 Da Bremen eines der Bundesländer mit den wenigsten Feiertagen ist, ist die
90 Annäherung an die anderen Länder nur zusätzlich berechtigt. Das Beispiel Berlins
91 zeigt, dass die Institutionalisierung des 8. März als Feiertag den Einsatz für
92 Gleichstellung aufwertet und zu der gemeinschaftlichen Aufgabe macht, die er
93 sein muss.

94 Quellen

- 95 1. Lagebericht. Queerfeindlichkeit nimmt zu. Bundeszentrale für politische
96 Bildung, 2024. Abgerufen am 25.04.2025: [https://www.bpb.de/kurz-
knapp/taegliche-dosis-politik/557829/lagebericht-queerfeindlichkeit-nimmt-
zu/](https://www.bpb.de/kurz-
97 knapp/taegliche-dosis-politik/557829/lagebericht-queerfeindlichkeit-nimmt-
98 zu/).
- 99 2. Access to period products in your school, college or university – Survey
100 Results. Young Scot Observatory, 2019. Abgerufen am 24.04.2025.
101 [https://static1.squarespace.com/static/5cee5bd0687a1500015b5a9f/t/5e709ce9-
b8d046580053e034/1584438530347/YS_Access_Period_Products_Report_UPDATED.pd-
f.](https://static1.squarespace.com/static/5cee5bd0687a1500015b5a9f/t/5e709ce9-
102 b8d046580053e034/1584438530347/YS_Access_Period_Products_Report_UPDATED.pd-
103 f.)
- 104 3. Gender Care Gap - ein Indikator für die Gleichstellung. Bundesministerium
105 für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2024. Abgerufen am 22.04.2025.
106 [https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/gender-care-
gap/indikator-fuer-die-gleichstellung/gender-care-gap-ein-indikator-fuer-
die-gleichstellung-137294.](https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/gender-care-
107 gap/indikator-fuer-die-gleichstellung/gender-care-gap-ein-indikator-fuer-
108 die-gleichstellung-137294.)
- 109 4. Gender Pay Gap. Statistisches Bundesamt. Abgerufen am 22.04.2025.
110 [https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Verdienste/Verdienste-
GenderPayGap/_inhalt.html.](https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Verdienste/Verdienste-
111 GenderPayGap/_inhalt.html.)